

Sitzungsvorlage

FB / Aktenzeichen		Vorlage	Datum
I/20 / 20.25.10	öffentlich	2011/099	27.06.2011

BERATUNGSFOLGE		Beratungsergebnis			
Gremium	Termin	EST	Ja	Nein	Enth.
Gemeinderat	14.07.2011				

Feststellung des Jahresabschlusses 2009 und Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2009

Beschlussvorschlag:

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2009 wird auf der Grundlage des Prüfberichts der Gemeindeprüfungsanstalt NRW festgestellt.
2. Der Jahresfehlbetrag von 814.050,75 € wird durch eine Entnahme aus der Ausgleichsrücklage gedeckt.
3. Dem Bürgermeister wird für das Haushaltsjahr 2009 Entlastung erteilt.

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

Mit der Feststellung des Jahresabschlusses 2009 und der Entlastung des Bürgermeisters wird das Haushaltsjahr 2009 abgeschlossen.

Gleichstellung:

Es werden gleichstellungsrelevante Fragen tangiert.

ja [] nein [**X**]

Sachdarstellung:

Die Verwaltung hat den Entwurf des Jahresabschlusses 2009 in der Sitzung des Rates am 12.04.2011 zur Prüfung eingebracht.

Der Rat hat den Jahresabschluss 2009 zur Kenntnis genommen und ihn an den Rechnungsprüfungsausschuss bzw. an die Gemeindeprüfungsanstalt NRW zur Prüfung überwiesen.

In der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 05.07.2011 werden Vertreter der Gemeindeprüfungsanstalt NRW das Prüfergebnis und den Entwurf des Prüfberichts vorstellen.

Der Entwurf des Prüfberichts ist der Sitzungsvorlage 2011/084 zur Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses zu entnehmen. Die Gemeindeprüfungsanstalt NRW beabsichtigt, der Gemeinde Ostbevern für den Jahresabschluss 2009 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk zu erteilen. Die im Prüfbericht abgebildete Gesamtergebnisrechnung, Gesamtfinanzzrechnung und Schlussbilanz zum 31.12.2009 sind in der Anlage 1 dargestellt.

Gegenüber dem Entwurf des Jahresabschlusses ergibt sich in der Gesamtergebnisrechnung ein um 36.082,51 € höherer Jahresfehlbetrag. Er beläuft sich nunmehr auf insgesamt 814.050,75 €. Der Jahresfehlbetrag kann gedeckt werden durch eine Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage, die zu Beginn des Haushaltjahres 2009 noch den Maximalwert von 3.375.555,88 € hatte. Nach Inanspruchnahme wird die Ausgleichsrücklage noch einen Bestand von 2.561.505,13 € ausweisen.

Der Rechnungsprüfungsausschuss wird in seiner Sitzung am 05.07.2011 darüber befinden, ob ein Vertreter der Gemeindeprüfungsanstalt NRW das Ergebnis der Prüfung in der Sitzung des Rates vorstellen wird.

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses wird in der Ratssitzung über die Ergebnisse der Beratungen berichten.
